

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Ringstr. 2, 74909 Meckesheim-Mönchzell, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

37. Jahrgang

22. Januar 2015

Nummer 4

Theaterspiel in Haag



Die Theatergruppe des MGV Haag präsentiert am 23. und 24.01.2015 in der Raingartenhalle jeweils um 19.30 Uhr das Lustspiel „Rendezvous mit einer Leiche“.

Unser Bild zeigt einen Teil der Darsteller von einer früheren Veranstaltung.

Die Theatergruppe wünscht viel Spaß und gute Unterhaltung!

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Verbrugge – 93 0012
E-Mail: ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
E-Mail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungsamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Standesamt
– Herr Braus – 93 0060
E-Mail: karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de

Sekretariat
– Frau Mühlfeld – 93 0051
E-Mail: olivia.muelfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrgerätehaus
Schönbrunn 062 72/7 84

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43
Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
EnBW, Notruf Nr. Strom 079 41/93 20
Störungsmeldestelle

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10
Feuerwehr 1 12
DRK Rettungsleitstelle 062 71/1 92 22

Ärztlicher Notfalldienst

Eberbach

Scheuerbergstr. 3 062 71/1 92 92
Samstag 8.00 Uhr – Montag, 7.00 Uhr
und an allen Feiertagen;
für alle Ortsteile der Gemeinde
Schönbrunn

Ärztlicher Notfalldienst

Neckargemünd 062 23/1 92 92

Täglich von 19.00 Uhr abends –
7.30 Uhr morgens
für die Ortsteile Haag, Moosbrunn,
Schönbrunn und Schwanheim
für den Ortsteil Allemühl ist an Mittwoch-
nachmittagen der jeweilige Bereitschaftsarzt
aus Eberbach zuständig.

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 22.01. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel.:06228/412
- Fr., 23.01. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel.:06262/92080
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12a-14,
Neckarsteinach, Tel.:06229/444
- Sa., 24.01. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261/16921
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel.:06223/2222
- So., 25.01. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel.:06271/2469
Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 / 62343
Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen 4,
Bammental, Tel.:06223/49431
- Mo., 26.01. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel.:06274/261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,
Neckargemünd, Tel.:06223/3919
- Di., 27.01. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel.:06262/2812
Kaufland-Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261/35500
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12, Schönau, Tel.:06228/8241

Mi., 28.01. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,
Hirschhorn, Tel.:06272/1317
Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel.:06223/2604

Do., 29.01. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel.:06223/95170

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Bereitschaft der Zahnärzte

24.01.2015 (08:00 Uhr) - 26.01.2015 (08:00 Uhr)

L. Promenzio, Altneudorfer Str. 73 a,
69250 Schönau-Altneudorf, Tel: 06228/911062

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 23. Januar 2015 in Schönbrunn

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Freitag, den 23. Januar 2015, um 19.00 Uhr, im Bürgersaal des Schönbrunner Rathauses, Herdestraße 2 (Eingang UG), 69436 Schönbrunn, statt. Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 19. Dezember 2014
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2014
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 - Beratung und Satzungsbeschluss
5. Vergabe von Bauleistungen zum Neubau des zentralen Feuerwehrstandortes
 - 5.1 Tief- und Straßenbauarbeiten zur äußeren Erschließung
 - 5.2 Erweiterung der Straßenbeleuchtung
 - 5.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gem. Baustellenverordnung
 - 5.4 Material für den Wasserleitungsbau
6. Bauanträge, Bauvoranfragen, Kenntnissgabeverfahren
 - 6.1 Wohnhausneubau mit Doppelgarage, Gmk. Haag, Flst. Nr. 7082/4, Talstraße 13
 - 6.2 Neubau Abstellschuppen, Gmk. Schönbrunn, Flst. Nr. 7279, Herdestraße 14
 - 6.3 Wohnhausneubau mit Doppelgarage, Gmk. Schönbrunn, Flst. Nr. 7884, Baumgartenstraße 17
 - 6.4 Denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Gmk. Haag, Flst. Nr. 7025, Heidelberger Straße 26
7. Abrechnung der Baumaßnahme Gässelweg
8. Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1 Statikgenehmigung zum Neubau des zentralen Feuerwehrstandortes
 - 8.2 Netzanschluss des neuen Feuerwehrstandortes durch die EnBW
9. Fragen aus dem Gemeinderat
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Frey, Bürgermeister

Mitteilungen und Berichte

Sturm- und Schneebruchschäden kontrollieren

Die vergangenen Wochen waren reich an Schnee und Wind. Dies hat in verschiedenen Waldgebieten zu Schneebruch und Sturmwurfschäden geführt.

Privatwaldbesitzer werden gebeten, ihre Bestände auf Kalamitätsholz zu überprüfen. Nadelholz, vor allem Fichte muss, um Borkenkäfer zu vermeiden, bis Ende April aufgearbeitet werden.

Sollten Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, können Sie sich mit Ihrem Forstrevierleiter in Verbindung setzen.

Ein weiterer Appell gilt dem Freisägen der Waldwege. Das Lichtraumprofil ist oft zugewachsen. LKW können die Wege nicht oder nur eingeschränkt nutzen.

Bitte sägen Sie die Wege großzügig auf, so dass ein uneingeschränkter Abtransport von Nutzholz gewährleistet ist.

Informationsabend an der Theodor-Frey-Schule am Mittwoch, 04. Februar 2015, 18.00 Uhr

Die Schulleitung und das Kollegium der Theodor-Frey-Schule Eberbach laden herzlich zu einem Informationsabend über das Bildungsangebot der Schule am Mittwoch, 04. Februar 2015, 18.00 Uhr, in die **Aula der Theodor-Frey-Schule Eberbach** ein.

Informiert wird an diesem Abend über folgende Schularten:

Einjähriges Kaufmännisches und Technisches Berufskolleg I

- Das BK I Technik wird mit dem Profil Informations- und Medientechnik angeboten

- Voraussetzung: Mittlere Reife

Einjähriges Kaufmännisches und Technisches Berufskolleg II

- **Abschluss:** Fachhochschulreife

(Zusatzprüfung mit „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent(in) oder Kommunikationsassistent(in)“)

- Voraussetzung: Bestandenes Berufskolleg I (Notendurchschnitt besser als 3,4)

Zweijährige Berufsfachschule zum Erwerb der Fachschulreife (= Mittlere Reife)

- Technik (gewerblicher Bereich) und Wirtschaft (= Wirtschaftsschule)

- Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Einjährige Berufsfachschule

- Bautechnik (für alle Bauberufe, Schwerpunkt Fliesenleger und Zimmerer)

- Grundausbildung im jeweiligen Berufsfeld (Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr möglich)

- Voraussetzung: Hauptschulabschluss und Vorvertrag

Berufsschule, Anmeldung nach Unterschrift des Ausbildungsvertrages

Gewerblich mit den Ausbildungsberufen :

- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service

- Fliesenleger

- Metallberufe

- Zimmerer

Kaufmännisch mit den Ausbildungsberufen:

- Kaufleute im Einzelhandel

- Industriekaufleute

- Verkäufer/-in

Nach erfolgreicher Berufsausbildung :

Zweijährige Berufsoberschule zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur)

- Wirtschaft (WO)

- Voraussetzung: Mittlere Reife + abgeschlossene Berufsausbildung

- Absolventen/-innen des 1BKFW mit Schnitt 2,5 können ins 2. Jahr WO eintreten

- Förderungsmöglichkeit: elternunabhängiges BAföG

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

- Technik (gewerbliche Richtung) und Wirtschaft (kaufmännische Richtung)

- Voraussetzung: Mittlere Reife + abgeschlossene Berufsausbildung

- Förderungsmöglichkeit: BAföG

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die vorhandenen Werkstatt- und Laboreinrichtungen zu besichtigen. Die verantwortlichen Technischen Lehrer stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss : 01. März 2015



**Bundesagentur
für Arbeit**

**Neue Termine für Kindergeld-
Auszahlung**

Die Bundesagentur für Arbeit hat das Auszahlungsverfahren für Kindergeld ab Januar 2015 geändert. Bisher waren der geplante Überweisungstag und der Tag des Geldeingangs auf dem Bankkonto nicht immer identisch. Jetzt ist der Überweisungstag verlässlich auch der Tag, an dem das Kindergeld auf dem Konto gutgeschrieben wird.

„Die neuen Termine wurden vorab im Internet veröffentlicht. Dort können sich alle Kindergeldempfänger ab sofort den neuen Überweisungsplan ansehen. Zudem besteht die Möglichkeit den persönlichen Auszahlungstermin über unsere kostenlose Hotline 0800 4 5555 33 abzufragen“, sagt Denis Burghardt, Leiter der Familienkasse Baden-Württemberg West.

Der aktuelle Überweisungsplan steht im Internet unter

www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen und Bürger > Familie und Kinder > Kindergeld, Kinderzuschlag

Die Familienkasse Baden-Württemberg West mit Sitz in Karlsruhe und Standorten in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Lörrach, Offenburg, Nagold und Villingen-Schwenningen zahlte im letzten Jahr etwa 3 Milliarden Euro an Kindergeld aus. Empfänger waren rund 500.000 Kindergeldberechtigte mit 835.000 Mädchen und Jungen.

Rhein – Neckar – Kreis

Musikalischer Start ins Kulturjahr 2015:

Konzert in der Stiftskirche Sunnisheim am 24. Januar 2015

Das 20. Jubiläumsjahr der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e.V. startet am Samstag, 24. Januar 2015 um 19.30 Uhr mit einem Konzert in der Stiftskirche Sunnisheim in Sinsheim. Als erste Gratulanten erwarten

Kamilla Schatz (Violine), Petru Iuga (Kontrabass) und Rudolf Meister (Klavier) die Besucherinnen und Besucher mit einem herausragenden Programm, das Werke von Bartók, Schubert und Debussy umfasst. Für das Konzert sind noch Karten zum Preis von je zehn Euro erhältlich. Bestellungen nimmt Maria Herrmann von der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e.V. gerne telefonisch unter 06221 522-1325 oder per E-Mail an kulturstiftung@rhein-neckar-kreis.de entgegen.

Pflegeeltern gesucht:

Informationsveranstaltung am 2. Februar im Landratsamt

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises sucht aufgeschlossene Menschen, die bereit sind, Kinder in Notsituationen im Rahmen der Bereitschaftspflege, Vollzeitpflege oder zur Adoption aufzunehmen. Interessierte können sich am Montag, 2. Februar 2015 über die Voraussetzungen sowie die Rahmenbedingungen von Pflegeverhältnissen und Adoptionen im In- und Ausland informieren. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissenswertes über das Bewerberverfahren, den Vermittlungsprozess und die rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme eines Kindes. Die kostenlose Informationsveranstaltung findet von 17 Uhr bis 19 Uhr im Sitzungssaal 5. Obergeschoss des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38 - 40 in Heidelberg statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte und Informationen gibt es telefonisch unter 06221 522-1520.

Leistung – Engagement – Anerkennung:

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung ausgeschrieben - Bewerbungsschluss: 31. März 2015

Der „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ – Leistung, Engagement, Anerkennung – würdigt das freiwillige, über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgehende Engagement kleiner und mittelständischer Unternehmen. Erstmals loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und die Caritas in Baden-Württemberg den Preis gemeinsam mit der Diakonie Baden-Württemberg aus.

Auch Landrat Stefan Dallinger weiß um das große soziale Engagement in den Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis. „Kleine und mittlere Unternehmen sind tragende Säulen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Rhein-Neckar-Kreis“, so der Landrat. Deshalb würde er sich sehr freuen, wenn sich auch aus dem Landkreis Firmen um diesen Preis bewerben würden.

Der Preis richtet sich an Unternehmen, die auf unterschiedlichste Weise soziale Verantwortung übernehmen. Um zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen, bringen Unternehmen je nach Projekt nicht nur materielle Gegenwerten wie Spenden, Zustiftungen, Sponsoringaktivitäten ein, sondern auch anderweitige Ressourcen wie Mitarbeiterengagement oder fachliches Know-How. Das gesellschaftliche Engagement sollte nachhaltig angelegt sein, zum Unternehmen passen und mit einem externen Partner durchgeführt werden.

Bewerben können sich Unternehmen mit Hauptsitz in Baden-Württemberg mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die sich gemeinsam mit Partnern aus Vereinen, Schulen, Wohlfahrtsverbänden etc. engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2015.

Weitere Infos gibt es unter www.mittelstandspreis-bw.de oder bei der Geschäftsstelle Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V., Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de, Tel. 0711 2633-1147.

Deutschlands schönster Wanderweg

Neckarsteig ist unter den fünf Nominierten

Die Zeitschrift „Wandermagazin“ hat ihre Kandidaten für die Auszeichnung „Deutschlands schönster Wanderweg“ ins Rennen geschickt.



Unter den fünf Nominierten in der Kategorie Routen“ ist der Neckarsteig. Der 126 Kilometer lange Weg schlängelt sich entlang seines namengebenden Flusses von Heidelberg bis Bad Wimpfen. Unterwegs

kann man nicht nur die Flora und Fauna des Neckartals kennenlernen, sondern auch seine zahlreichen Burgen und Schlösser - eine Landschaft, die schon Schriftsteller wie Mark Twain, Goethe oder Hölderlin in ihren Bann zog. Durch die optimale Verkehrsanbindung sind zahlreiche Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten am Neckarsteig vorhanden. Bis Ende Juni können Wanderfans unter www.wandermagazin.de/wahlbuero für ihre Favoriten abstimmen. Die Sieger werden im September bei der Wandermesse "TourNatur" in Düsseldorf gekürt. Weitere Infos gibt es unter www.neckarsteig.de

Im Kreisarchiv Ladenburg: Reise in die Vergangenheit Europas

Rhein-Neckar-Kreis und Associazione culturale Giovane Europa zeigen historische Europakarten

Vernissage am Freitag, 30. Januar 2015, 19 Uhr

Sie sind weite Fenster zur Welt: Landkarten. Sie zeigen nicht nur, wie man am schnellsten von A nach B kommt. Sie sind stets auch Zeitzeugen ihrer Entstehungszeit und erzählen, welche politische Macht sie hat erstellen lassen. In Zusammenarbeit mit der Associazione culturale Giovane Europa präsentiert nun der Rhein-Neckar-Kreis eine thematisch weit gestreute Auswahl von historischen Europakarten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert aus der Sammlung Gianni Brandozzi. Die Ausstellungseröffnung, zu der Landrat Stefan Dallinger, alle an Geschichte und Geographie Interessierten herzlich einlädt, findet am Freitag, 30. Januar 2015, um 19 Uhr im Kreisarchiv in Ladenburg, Trajanstraße 66, statt. Ein Schwerpunkt der Reise in die gemeinsame Vergangenheit Europas ist die erste italienische Ausgabe der „Tabula militaris itineraria et Theodosiana“ von 1793, die eine aus der Spätantike stammende Straßenkarte des römischen Reiches in der damals bekannten Welt wieder zugänglich macht. Das Kartenwerk ist heute Bestandteil der Sammlung von Gianni Brandozzi aus Ascoli Piceno (Italien). Dieser ist Ehrenpräsident der Associazione culturale Giovane Europa und wird selbst durch die Ausstellung führen. Wie man in der frühen Neuzeit die Welt vermessen hatte und vom Land zur Karte gekommen ist, dass unterstreichen viele weitere Ausstellungsstücke. In Zeiten des Internets kann man die Kenntnisse und die Handwerkskunst der Kartographen nur bewundern. Gleichzeitig verraten manche Karten die Zwänge und Urteile ihrer Entstehungszeit, denn sie waren um soziale, politische und wirtschaftliche Verhältnisse ergänzt. Zu der Ausstellung erscheint auch ein sehenswerter Katalog, der die ausgestellten Karten präsentiert und über die interessante Veröffentlichungsgeschichte der „Tabula“, auch als „Peutingertafel“ bekannt, berichtet. Die Eröffnung wird musikalisch umrahmt von vom Gitarrenduo „pick it up“, das das Publikum mit ausgefeilter Spieltechnik begeistert.

Info: Die Ausstellung „Europa in alten Landkarten“ im Kreisarchiv, Trajanstraße 66, 68526 Ladenburg, dauert vom 30. Januar bis 1. März 2015 und ist geöffnet montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Pflegesituation in der Landwirtschaft

Veranstaltung des VLF Ladenburg - Sinsheim am 4. Februar in Schriesheim

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VLF) Ladenburg - Sinsheim lädt alle Interessierten herzlich zur Informationsveranstaltung „Pflegesituation in der Landwirtschaft - erwartet oder unerwartet. Wie gehe ich damit um?“ am Mittwoch, 4. Februar 2015, 14 Uhr in die Hotel-Weinstuben Hauser, Steinachstraße 12 in Schriesheim ein. Referent ist Oliver Hillner von der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung.

Weitere Informationen gibt es beim Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer 07261 9466 - 5300.

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

Terminänderung beim Lehrgang „WF-0815 Holzrücken im Privatwald“ Der Termin für den Lehrgang „WF-0815 Holzrücken im Privatwald“ am Forstlichen Bildungszentrum des Landesbetriebs ForstBW in Königsbronn, ursprünglich vorgesehen vom 12. bis 13. März 2015, muss verlegt werden und findet nun vom 30. November bis 2. Dezember 2015 statt. Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises bittet die Änderung zu entschuldigen und weist darauf hin, dass Interessierte sich bis spätestens vier Wochen vor Beginn des Lehrgangs anmelden sollten.

Anmeldungen sind möglich beim Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22 in 89551 Königsbronn, Tel: 07328 9603-13, Fax: 07328 9603-44,

E-Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de. Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW gibt es im Internet unter

online-bw.de und in der Broschüre „aktiv für den Wald - Bildungsangebot 2015“ des Landesbetriebs ForstBW, die auch beim Kreisforstamt erhältlich ist.

Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ gestartet

Teilnahme noch bis 15. März 2015 möglich

Kürzlich startete der Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ zum Jahresthema „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt.“ Dabei suchen die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft sowie die Deutsche Bank als Nationaler Förderer des Wettbewerbs Innovationen, die Digitalisierung und Vernetzung vorantreiben, deren Potenziale erkennen, nutzen und gestalten.

Zukunftsorientierung und Vorbildwirkung sind einige der Aspekte, auf die es bei den Ideen und Projekten ankommt. Interessierte können sich in verschiedenen Kategorien bis zum 15. März 2015 unter www.ausgezeichnete-orte.de bewerben. Dort gibt es auch weiterführende und ausführliche Informationen zu den Teilnahmebedingungen, Wettbewerbskriterien und -zielen sowie zum Jahresthema. Per E-Mail an orte@land-der-ideen.de nimmt das Projektteam bis zum 1. März 2015 gerne auch Vorschläge und Empfehlungen für potenzielle Preisträger entgegen.

Seminare/Fortbildungen für Jugendverbände

Erste Hilfe Kurs für Mitgliedsverbände

Vom 21.-22. März 2015 findet in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Mannheim/RNK ein Erste Hilfe Kurs statt. Er umfasst 16 Unterrichtsstunden und richtet sich an alle Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Rhein-Neckar. Teilnehmen können alle, die zu Beginn des Kurses das 16. Lebensjahr erreicht haben. Desweiteren wurde das Angebot an Inhouse-Veranstaltungen erweitert. Neben den bereits bestehenden Veranstaltungen wie z.B. Schutzauftrag Kindeswohl, Generationenwechsel im Ehrenamt, Teambuilding, Sucht, Umgang mit schwierigen Teilnehmern, werden jetzt auch Fortbildungen zum Thema Inklusion in der Verbandsarbeit und Supervision von Vorständen angeboten. Die Fortbildungen finden nach Absprache vor Ort im Verein statt und können größtenteils auch als Auffrischkurs für die „Verlängerung“ der Jugendleitercard (Juleica) angerechnet werden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Fortbildungen sowie das komplette Fortbildungsangebot erteilt der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V. T. 06205-283030 (montags und mittwochs vormittags) oder Email: info@kreisjugendring-rhein-neckar.de.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Das Regierungspräsidium Tübingen ist seit Oktober 2014 landesweit für die Zulassungen und die Prüfungsorganisation der Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft zuständig, die auch für das Jahr 2015 wieder geplant sind. Zu den Prüfungen werden Personen zugelassen, die eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Hauswirtschaftler/in“ sowie danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet haben oder eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweisen, die wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Meisters / einer Meisterin hat. An der Prüfung kann auch teilnehmen, wer durch die Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen kann, dass er die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat. Nähere Informationen zu Berufsbild, Zulassung und Prüfung sowie das Anmeldeformular zum Download gibt es auf der Homepage der Regierungspräsidien Baden-Württemberg unter www.rp.baden-wuerttemberg.de unter „Ausbildung / Hauswirtschaft“. Im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind Anmeldungen bis spätestens 30. März 2015, im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren bis spätestens 12. Juni 2015 beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 31, möglich.



Energiespartipp: Stromsparen am PC

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Ob PC, Notebook oder Drucker – Geräte der Informationstechnik sind aus dem Haushalt nicht mehr wegzudenken und mit Smartphones und Tablet-PCs ist IT zum ständigen Begleiter geworden. Insgesamt verursacht IT inzwischen bereits 16 Prozent des Stromverbrauchs der deutschen Haushalte. So kommen leicht 0,2 Kilowattstunden pro Stunde

zusammen. Das kann im Dauerbetrieb durchaus zu 400€* Stromkosten führen. Deshalb ist es wichtig, sowohl beim Kauf als auch bei der täglichen Nutzung auf Energieeffizienz zu setzen und die Einsparpotenziale zu nutzen, auch der Umwelt zuliebe:

- **Ob PC oder Notebook: Ein energieeffizientes Gerät** sollte es sein. Energieeffiziente PCs mit Flachbildschirm haben im Betrieb eine Leistungsaufnahme von maximal 60 Watt, sparsame Notebooks verbrauchen nicht mehr als 15 Watt.
- **Die technische Ausstattung** eines Rechners wirkt sich entscheidend auf den Stromverbrauch aus. Überlegen Sie also, wie leistungsfähig die einzelnen Komponenten sein müssen, um Ihren Ansprüchen zu genügen.
- Bei **Flachbildschirmen** gibt es im Stromverbrauch deutliche Unterschiede. Die energieeffizientesten Flachbildschirme benötigen nur halb so viel Strom wie weniger effiziente Bildschirme der gleichen Größe. Beispielsweise sollte ein 19-Zoll-Monitor eine Leistungsaufnahme von 15 Watt nicht überschreiten.
- **Drucker:** Tintenstrahldrucker haben technologiebedingt einen geringeren Stromverbrauch als Laserdrucker. Gerade wenn Sie eher selten drucken, lohnt es sich für Sie, auf einen Tintenstrahldrucker zu setzen.
- **Multifunktionsgeräte:** Eine energieeffiziente Alternative zu Faxgerät, Drucker, Kopierer und Scanner sind Multifunktionsgeräte. Sie kombinieren alle Einzelfunktionen in einem Gerät. Das nimmt nicht nur weniger Platz ein, sondern ist in der Summe auch energieeffizienter.
- **Die Energiesparfunktion ist bei den modernen Computern extrem empfehlenswert!** Hierüber können Sie Ihren Computer in einen energiesparenden Zustand versetzen: Sleep-Modus bei kurzer Abwesenheit, Ruhezustand empfehlenswert in jeder längeren Pause.
- **Ende gut - alles gut:** IT –Geräte müssen wir, wie auch alle anderen Elektro- und Elektronikgeräte, bei den kommunalen Sammelstellen abgeben, wo diese dann fachgerecht entsorgt werden: So können die Abfallmenge und die Rohstoffe wieder verwertet werden.

Wer sich diese Energie-Einstellungen an seinem PC testen möchte, kann sich bei der KliBA kostenlos ein Strommessgerät leihen.

(*Sämtlichen Berechnungen liegt folgende Annahme zugrunde: Strompreis 26 ct/kWh. Allerdings variiert der Strompreis je nach Anbieter und Region und kann auch höher ausfallen).

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 28.01.15, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ausschreibung der Heimattage Baden-Württemberg 2019 bis 2022

Ministerin Krebs: „Hervorragende Gelegenheit, das ganze Land in die eigene Gemeinde zu holen“

Die Städte und Gemeinden im Land haben ab sofort wieder Gelegenheit, sich um die Ausrichtung der Heimattage Baden-Württemberg zu bewerben: „Für die Jahre 2019 bis 2022 suchen wir ambitionierte Kommunen, die diese erfolgreiche Veranstaltung gemeinsam mit uns durchführen wollen“, erklärte die Ministerin im Staatsministerium Silke Krebs anlässlich der öffentlichen Ausschreibung der Heimattage Baden-Württemberg.

„Die Heimattage Baden-Württemberg sind eine hervorragende Gelegenheit, sozusagen das ganze Land in die eigene Gemeinde zu holen“, erläuterte Ministerin Krebs. „Sie pflegen die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit Baden-Württemberg und mit ihrer Heimatregion, und sie hinterfragen jedes Jahr aufs Neue, was Heimat ausmacht und welche Bedeutung sie für Menschen hat – für junge Menschen genauso wie für ältere und für Einheimische genauso wie für Zugereiste aus Nah oder Fern. Und sie beleuchten nicht nur den traditionellen Heimatbegriff, sondern genauso auch die modernen Aspekte der Heimat.“ Um diesem Anspruch genügen zu können, erstreckten sich die Heimattage Baden-Württemberg jedes Jahr über mehrere Monate. Dies bietet den ausrichtenden Kommunen die Chance, sich landesweit in all ihren Facetten zu präsentieren. „Die Heimat Baden-Württemberg ist nicht vorstellbar ohne die konkrete Heimat in einer bestimmten Kommune oder Region. Alle Aspekte, der lokale, regionale und der überregionale, sollen bei den Heimattagen sichtbar werden“, erklärte Ministerin Krebs weiter. „Deshalb freuen wir uns, wenn Städte und Gemeinden sich nicht nur einzeln, sondern auch gemeinsam um die Ausrichtung der Heimattage bewerben.“

Städte und Gemeinden, die an der Ausrichtung der Heimattage Baden-

Württemberg interessiert sind, können ihre Bewerbung bis 1. April 2015 beim Staatsministerium einreichen. Den Ausschreibungstext sowie nähere Informationen zu den Heimattagen gibt es unter www.baden-wuerttemberg.de/heimattage

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

31.10.2014 Luisa Henrich
Tochter der Eheleute Stefan und Galina Henrich
Allemühl, Zollerwaldstr. 2, Schönbrunn

Geburtstage:

23.01.	Herr Henri Giacometti, Oberer Talweg 31, Haag	74 J.
24.01.	Frau Wilma Reinwald, Eberbacher Str. 22, Schwanheim	80 J.
25.01.	Herr Hermann Wolf, Eberbacher Str. 15, Schwanheim	76 J.
27.01.	Herr Wilfried Braner, Kesselmühlstr. 23, Schönbrunn	80 J.
27.01.	Herr Wolfgang Seidel, Herzstr. 7, Schwanheim	78 J.
27.01.	Herr Martin Weidenkaff, Zollerwaldringstr. 9, Allemühl	70 J.
28.01.	Frau Dorle Menton, Erlenweg 10, Haag	70 J.
29.01.	Herr Werner Neidig, Neckarhäuser Str. 8, Haag	83 J.
29.01.	Herr Heinz Zimmermann, Herzstr. 7, Schwanheim	80 J.

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Vereinsnachrichten

Männergesangsverein 1880 Haag e.V.



Theatergruppe des MGV 1880 Haag e.V.

Achtung! Achtung!

Das Theaterstück

„Rendezvous mit einer Leiche“

am Freitag und Samstag den 23. bzw. 24. Januar ist leider schon ausverkauft. Die Nachfrage war und ist derart groß, dass sich die Theatergruppe entschieden hat, für Theaterinteressierte, die keine Karten mehr bekommen konnten, die

Generalprobe

am Donnerstag, den 22. Januar um 19.30 Uhr in der Raingartenhalle Haag durchzuführen. Diese Vorstellung ist eintrittsfrei. Getränke und Snacks können dagegen entgeltlich erworben werden.

Achtung Helfer:

Der Saal der Raingartenhalle muss am Sonntag, den 25. Januar wieder geräumt und die Bühne abgebaut werden. Jeder, der seinen Gemeinschaftssinn verwirklichen möchte hat jetzt die Gelegenheit, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Er ist herzlich willkommen und wir würden uns über zusätzliche Helfer freuen.

Zeitplan:

Sonntag, 25. Januar 10.00 Uhr

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv-moosbrunn.de

Generalversammlung

(gr) Der SV Moosbrunn schwimmt im richtigen Fahrwasser, das wurde auf der Generalversammlung bekannt, die am Freitag im Sportheim stattfand. In der Rekordzeit von einer Stunde und zehn Minuten war das gut vorbereitete Programm restlos abgearbeitet. Das Sportheim war bis auf den letzten Platz besetzt, als Vorsitzender Dietmar Rudolf fast pünktlich die Versammlung eröffnete. Begrüßen konnte Rudolf Bürgermeister-Stellvertreter Jürgen Dinkeldein, die anwesenden Ehrenmitglieder und Gemeinderäte, die reges Interesse am Versammlungsverlauf zeigten. In einer Gedenkminute gedachte die Versammlung ihrer verstorbenen Mitglieder. Teilvorstandswahlen, leichter Mitgliederzuwachs, sportliche Erfolge auf dem Rasen und ein positiver Kassenbericht sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder, kennzeichneten den weiteren Verlauf der Versammlung. Jürgen Dinkeldein überbrachte die Grüße des Gemeinderats und des Bürgermeisters, der aus dienstlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen konnte.

In seinem Vorstandsbericht hielt Dietmar Rudolf nochmals ausgiebig Rückschau auf die Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr. Insgesamt sei das Jahr 2014, so der 1. Vorsitzende, ein sehr spannendes, arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr gewesen. Den aktuel-



len Mitgliederstand bezifferte Rudolf zum 31.12.2014 auf 331 Mitglieder. Gegenüber 2013 sei dies ein erfreulicher Zuwachs von 10 Mitgliedern. Überraschend habe auch der Verein im Februar Besuch vom Landratsamt bekommen. Das Vereinsheim wurde einer Hygienekontrolle unterzogen, Beanstandungen gab es nicht. Im sportlichen Bereich könne der SV Moosbrunn auf die wohl erfolg-

reichste Rückrunde seit der Zugehörigkeit zur C-Klasse Ost zurückblicken. Mit nur einer Niederlage und zwei Unentschieden habe man den zweiten Tabellenplatz belegen können. Dies bedeutete ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Das Relegationsspiel, dass gegen die SpVgg Baiertal auf dem Sportplatz des SV Waldwimmersbach ausgetragen werden musste, ging leider mit 2:1 verloren. Beim SV Moosbrunn war man über diese Niederlage sehr enttäuscht. Diese Niederlage habe aber die Mannschaft noch mehr zusammengeschweißt. Der Vorstandschaft gelang es, Trainer Stefan Sohns und Co-Trainer Matthias Veit für eine weitere Runde zu verpflichten. Rudolf bedankte sich bei allen für die aufregende und spannende Runde. Erfolgreich habe auch die Metall-Schrott-Sammlung abgeschlossen werden können. Es kamen 6,5 Tonnen zusammen und bedeutete eine gute Einnahme für die Vereinskasse. Nach der Relegation habe man sich um die 42. Fußball-Ortsmeisterschaft kümmern müssen, da einige Ortsteile Personalschwierigkeiten signalisierten. Diesen habe man frühzeitig entgegensteuern können, in dem man den Spielmodus etwas geändert habe. Somit habe man vom 26. - 29. Juni, die für den Verein sehr wichtigen Fußball-Ortsmeisterschaften durchführen können. Zurzeit hat man die Vorbereitung auf die neue Saison in Angriff genommen. Erfolgreich auch für den Verein, dass Marius Litschauer den Schiedsrichterlehrgang erfolgreich bestanden hat und somit der SV Moosbrunn einen zweiten Schiedsrichter stellen kann. Rudolf nahm auch kurz die Jugendabteilung und die Volleyballabteilung unter die Lupe, wo sich einiges getan habe. Nach wie vor fehle es an Jugendlichen und man könne keine eigene Mannschaft mehr melden. Fusionen mit Nachbarvereine seien nach wie vor unumgänglich.

Der Verein habe sich auch in diesem Jahr wieder am Weihnachtsmarkt beteiligt und der SV Moosbrunn belege in der aktuellen Saison den 5. Tabellenplatz. Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen Helfern und Helferinnen, bei den Kollegen in der Vorstandschaft, die ehrenamtlich für den SV Moosbrunn tätig waren. Spielausschussvorsitzender Wolfgang Heckmann berichtete über die Spiele der 1. Mannschaft, die derzeit den 5. Tabellenplatz belegt. Sören Henn waren mit 9 Toren und Robin Nierychlo mit 7 Toren die besten Torschützen. Kerstin Artesero berichtete ausführlich über den aktuellen Stand der Abteilung Aerobic/Tanz, in der sich einiges getan habe. Zumba sei der große Renner, der einen guten Zulauf habe. Anschließend berichtete Ramona Henrich für Iris Heckmann über den aktuellen Stand der noch ruhenden Volleyball-Abteilung. Fünfzehn Mädchen trainieren derzeit jede Woche und man könne annehmen, dass der SV Moosbrunn bald wieder eine Volleyballmannschaft melden könne. Kassier Martin Henrich berichtete danach über die Finanzen des Vereins, wo nach Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Der Kassier bedauerte, dass die Einnahmen fast überall rückläufig sind und weiterhin gespart werden müsse. Im Namen der Kassenprüfer bescheinigte Willi Wolf dem Kassier eine sehr korrekte Kassenführung. Die Gesamtentlastung der Vorstandschaft beantragte Bürgermeister-Stellvertreter Jürgen Dinkeldein, die Entlassung wurde einstimmig erteilt. Bei den nachfolgenden Teilvorstandswahlen, änderte sich nur geringfügig die Zusammensetzung der Vorstandschaft. Torsten Heckmann stellte sich nach 17-jähriger Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Für diese langjährige Tätigkeit bedankte sich Vorsitzender Dietmar Rudolf bei Torsten Heckmann und überreichte ihm als kleines Dankeschön ein Präsent. Manuel Heiß tritt in seine Fußstapfen und wird künftig den 3. Vorstandsposten begleiten. 2. Beisitzer war bisher Manuel Heiß. Diesen Posten wird Max Litschauer einnehmen. Manuel Heiß ist auch Nachfolger von Wolfgang Heckmann, der Leiter der Abteilung Fußball war. Die nachfolgenden Mitgliedererhebungen wurden von den beiden Vorsitzenden Dietmar Rudolf und Wolfgang Heckmann vorgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Stefan Sohns und Peter Zugar mit der „Silbernen Vereinsnadel“ ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitglied im Verein konnten Mario Eitelbuß, Andreas Erb, Rüdiger Fink, Ralf Heckmann und Bernd Hochgeschwender entgegennehmen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es eine Urkunde für Willi Wolf und Dieter Heiß. Eine ganz besondere Ehrung gab es für Siegfried Fink, Er wurde für 60 Jahre Mitglied beim SV Moosbrunn zum Ehrenmitglied ernannt.

Siegfried Fink habe sehr lange für den SVM Fußball gespielt. Seine Heimat auf dem Rasen sei das Mittelfeld gewesen. Auch die Schriftleitung oblag einige Jahre in seinen Händen. Aus beruflichen Gründen musste er dann seine sportliche Laufbahn beim SV Moosbrunn beenden und ist nach Waldhilsbach verzogen. Dennoch blieb er dem SVM als Mitglied bis heute erhalten.



60 Jahre Mitglied beim SVM ist Moosbrunns Fußballlegende Jürg Heckmann, der seine fußballerische Laufbahn beim SVM im Jahre 1958 begann. Das war jedoch nicht alles: In den Jahren 1960 bis 1963 war er Beitragskassier. Von 1966 bis 1968 war er Jugendleiter und vom 1. Januar 1970 bis zum 31. Dezember 1978 war er Vizechef beim SVM. 1979 wurde er von der Generalversammlung zum 1. Vorsitzenden des SV Moosbrunn gewählt. Dieses Amt begleitete er bis zum 31. 12 1982. Im Dezember 1982 wurde er aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit mit der Verbandsehrennadel des BFV ausgezeichnet. Seine zweite Karriere startete der Jubilar 1975 als Schiedsrichter für den SVM, bis er in den verdienten Ruhestand ging. Zuletzt war er als Linienrichter in der Verbandsliga tätig. Von 1986 bis 2000 war er noch Beisitzer im Verein. Unter seiner Leitung wurde das Sportheim gebaut, auf das der SVM sehr stolz ist. Auf der Generalversammlung 2008 wurde er aufgrund seiner herausragenden Leistungen für den SVM zum Ehrenmitglied ernannt. Heute kümmert er sich noch um die Außenanlage und führt Reparaturen im Sportheim durch. Da dem Jubilar bereits schon die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, könne der Verein ihm nur ein großes Dankeschön für seine 60jährige Mitgliedschaft aussprechen und ihm ein Präsent überreichen. Da keine Wortmeldungen mehr waren und keine Anträge vorlagen, konnte Vorsitzender Dietmar Rudolf die harmonisch verlaufende Versammlung schließen.



TTC Haag informiert!

Überraschung durch die Herren 1 im Pokalhalbfinale gegen TV Bad Rappenau III!

Die Überraschung beschränkt sich aber dahingehend, dass doch gegen einen übermächtigen Gegner ein Satz im Doppel von Wesch S./Christ V gewonnen werden konnte. Alle drei Einzelspiele gingen jeweils mit 3:0 Sätzen an den Gegner, so dass das Pokalhalbfinale gegen einen zukünftigen Bezirksligisten mit 0 : 4 verloren ging. Nachdem die vielen Zuschauer aus dem aktiven Bereich sowie die Freizeitspielerinnen nach dem Spiel zur Aftershowparty riefen, wurden die Gäste zum zweiten Mal ins Staunen versetzt. Snacks mit entsprechenden Getränken hatten die Freizeitspielerinnen vorbereitet und so war es nicht verwunderlich, dass auch die Gäste aus Bad Rappenau noch einige Zeit in der Raingartenhalle verbrachten.

Sieg der Herren 1 im ersten Rückrundenspiel!

In Epfenbach gab es einen deutlichen, aber doch hart umkämpften 9 : 4 Sieg für die 1. Herrenmannschaft. Im Doppel siegten Wesch S./Christ V und Altmann/Ernst, bei den Einzelspielen waren Wesch, Christ B. und Ernst je 1x erfolgreich, Christ V. und Altmann 2x.

Herren 2 haben mit der Aufholjagd begonnen!

Gegen den Tabellendritten TTV Rohrbach V gelang der 2. Herrenmannschaft der erste Punktgewinn in der Rückrunde. Verlor man das Hinspiel noch klar mit 8 : 4, gelang dieses Mal in eigener Halle ein 7 : 7. Fürst und Stephan gewannen jeweils ihre drei Einzelspiele, zuvor war im Doppel Fürst/Wesch Sa. noch erfolgreich.

Schüler unterliegen TTV Rohrbach II!

Eine 2 : 6 – Niederlage mussten die Schüler in eigener Halle einstecken. Bis zum Spielstand von 2 : 3 konnten die Schüler das Spiel noch ausgeglichen gestalten, doch mit drei Siegen in Folge machten die Gäste den Sieg perfekt. Für die beiden Punkte sorgten Hotel und Rabung.



Programm Frühjahr 2015 in SCHÖNBRUNN

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule ist da! Es liegt an den üblichen Stellen aus. Anmelden kön-

nen Sie sich unter Tel.: 06271 946210 oder unter www.vhs-eb-ng.de. Bei allen organisatorischen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an unsere Außenstellenleiterin Frau Petra Milverstaedt, Tel.: 06262-6001.

Kurs Nr. 20541

► Kreativer Nachmittag NEU!

für Senior/innen

Dozent/innen-Team

Di, ab 05.05.2015, 15.00 bis 17.15 Uhr, Bürgersaal Schönbrunn, 6 Termine, 99,- €, inkl. 13 € Materialkosten

Zeichnen und Malen in entspannter Atmosphäre für Anfänger/innen oder für Teilnehmer/innen mit etwas Erfahrung. Sie werden zunächst mit Zeichenübungen beginnen und mit Bleistift/Farbkreiden erste Grundlagen erlernen bzw. Ihre bestehenden Kenntnisse vertiefen. Anschließend wagen Sie sich an verschiedene Techniken in der Aquarell- und Acrylmalerei. Als Motiv dienen Abbildungen sowie Stilleben. Freude und Spaß am kreativen Arbeiten in gleichgesinnter Runde sollen diese Nachmittagsstunden bereichern. Der Zugang ist barrierefrei.

Kurs Nr.30251

► Fit mit Pilates

Monika Spiegler

Do, ab 26.02.2015, 19.00 bis 20.00 Uhr

Bürgersaal Schönbrunn, 15 Termine, 72,- €

Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Wesentliche Prinzipien sind Kontrolle, Konzentration, bewusste Atmung, Zentrierung, Entspannung, Bewegungsfluss und Koordination. Die Stütz-, Rumpf- und Beckenbodenmuskulatur wird gezielt gekräftigt. Um Muskeln und Gelenke zu schonen, werden alle Bewegungen langsam und fließend ausgeführt. Mithilfe dieser Methode lernen die Teilnehmenden, ihre körperliche Flexibilität zu erhöhen, Verspannungen und Stressreaktionen zu beseitigen.

Kurs Nr.62761

► Durch Bewegung besser lernen NEU!

ein Kurs für Eltern und Kinder

6 bis 9 Jahre

Yvonne Lockheimer

Sa, ab 04.07.2015, 10.00 bis 11.30 Uhr, Bürgersaal Schönbrunn, 3 Termine, 35,- €

Bewegung ist vor allem wichtig für unser Gehirn! Durch Bewegung wird das Gehirn gut durchblutet und die geistigen Fähigkeiten werden aktiviert. Kinder, die sich eigentlich gerne bewegen, verbringen die Schulzeit meist stillstehend. Dr. Paul Dennison, der Gründer von Brain Gym®, fand heraus, dass mit gezielten Bewegungsübungen die Aktivität der Gehirntätigkeit angeregt, vorhandener Lernstress reduziert und somit die Voraussetzungen für gelingendes Lernen geschaffen werden kann. In diesem Kurs werden Ihnen in drei Einheiten die oben erwähnten Bewegungsübungen vorgestellt, deren Wirkungsweise erklärt und diese gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern auf spielerische Art durchgeführt.

► Ballett

für Jungen und Mädchen

Ulrike Lerchbaumer

Bürgersaal Schönbrunn, 16 Termine, 80 € bei 10 Kindern

Die Kinder werden jeweils nach Alter und Kenntnissen von der Kursleiterin eingeteilt. Neuaufnahme nur nach telefonischer Voranmeldung unter 06223 1260, täglich von 11.00 bis 12.00 Uhr. Neuzugänge werden von der Ballettmeisterin in den geeigneten Kurs eingestuft.

► Kurs Nr.62920

Mi, ab 11.02.2015, 17.15 bis 18.00 Uhr

► Kurs Nr.62921

Mi, ab 11.02.2015, 18.00 bis 18.45 Uhr

► Kurs Nr.62922

Mi, ab 11.02.2015, 18.45 bis 19.30 Uhr



Der VdK-Ortsverband informiert:

Stufe 1 von Pflegestärkungsgesetz in Kraft

Am 1. Januar 2015 trat das Pflegestärkungsgesetz (1. Stufe) in Kraft. Auch wenn das Gesetz deutlich hinter den VdK-Erwartungen zurückbleibt, bringt es dennoch Verbesserungen. So steigen ambulante und stationäre Leistungen um durchschnittlich rund vier Prozent. Zudem gibt es neue Leistungen, beispielsweise für Demenzerkrankte oder für

pflegende Angehörige. Um seine Rechte auch tatsächlich wahrnehmen zu können, empfiehlt der VdK den Pflegebedürftigen, ebenso wie den Pflegepersonen, sich genau zu informieren. Insbesondere sollten sie prüfen, ob sie Leistungen erstmals beantragen können, da die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung in der Regel nicht automatisch gewährt werden.

Auskünfte erteilen die 48 Pflegestützpunkte im Lande, die Pflegekassen, bei denen die Betroffenen auch krankenversichert sind, die VdK-Servicestellen (Adressen unter www.vdk-bawue.de oder unter (0711) 61956-0 erfragen) und es gibt Informationen, zum Beispiel unter www.bmg.bund.de (Bundesgesundheitsministerium). Der VdK bietet seinen Mitgliedern auch Sozialrechtsschutz bei Streit um gesetzliche Pflegeversicherungsleistungen.

Acht Euro mehr bei Hartz IV

Hartz-IV-Empfänger bekommen seit Januar 2015 mehr Geld: Die Anhebung der Regelsätze erfolgte um rund zwei Prozent. Alleinstehende erhalten somit einen Betrag von 399 Euro pro Monat. Für volljährige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft erhöht sich die Leistung auf 360 Euro. Das sind jeweils acht Euro mehr als bisher. Zusätzlich werden die angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) übernommen. Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2010 sind die Regelsätze an die Entwicklung von Preisen und Nettolöhnen gekoppelt.

Auch bei Streitfällen um Hartz IV kann der Sozialverband VdK seine Mitglieder in Widerspruchs- und Klageverfahren juristisch vertreten. Die Adressen der VdK-Servicestellen und die Sprechzeiten der VdK-Sozialrechtsreferenten finden sich unter www.vdk-bawue.de im Internet oder können unter (0711) 61956-0 telefonisch erfragt werden.

Kassenbeitrag: Änderung für Rentner erst ab März

Für Rentner bleibt der Beitragssatz in der Krankenversicherung im Januar und Februar 2015 gleich. Die Änderungen des Kassenbeitragssatzes zum Januar 2015 wirken sich bei pflichtversicherten Rentnern wegen gesetzlicher Vorgaben erst zeitversetzt ab März 2015 auf die Berechnung der Krankenkassenbeiträge aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin. Der allgemeine Beitragssatz der Krankenkasse sank im Januar von 15,5 auf 14,6 Prozent. Darüber hinaus kann jedoch jede Kasse einen individuellen Zusatzbeitrag festlegen, der von den Mitgliedern alleine zu tragen ist, was der VdK kritisiert. Für pflichtversicherte Rentner gilt dieser Zusatzbeitrag erst ab 1. März 2015. Für Januar und Februar hat der Gesetzgeber den Zusatzbeitrag auf 0,9 Prozent festgeschrieben, so dass für Rentner für diese Zeit weiterhin ein Gesamtbeitrag von 15,5 Prozent gilt. Erst ab März 2015 werden die Krankenkassenbeiträge aus Renten nach dem neuen Beitragssatz berechnet. Die betroffenen Rentner werden in der Regel, wie bisher, per Kontoauszug ihrer Bank informiert, wenn sich der aus ihrer Rente zu zahlende Krankenversicherungsbeitrag ändert.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Zentrale Gottesdienste in den Wintermonaten

Sonntag, 25.01.2015

10.00 Uhr in Schönbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 01.02.2015

10.00 Uhr in Moosbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 08.02.2015

10.00 Uhr in Schwanheim, Gottesdienst

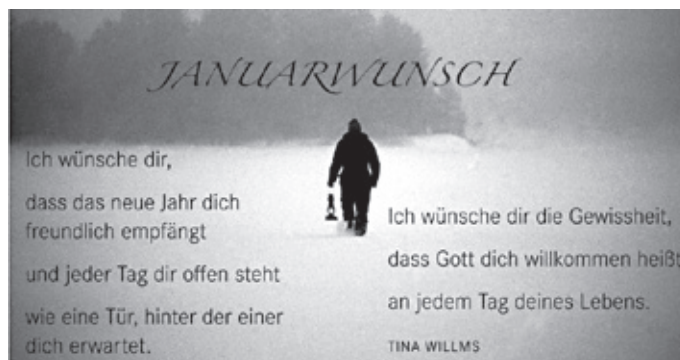
Sonntag, 15.02.2015

10.00 Uhr in Haag, Gottesdienst mit der Taufe von Lennart Ruster

KIRCHENCHOR

Freitag, 30.01.2015

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGV Schönbrunn



GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 04.02.2015

14.00 Uhr Moosbrunn, Seniorenkreis im Schützenhaus

KONFIRMANDEN

Freitag, 23.01.2015

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Haag

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

Die Vertretung bei Trauerfällen hat Pfr. Michael Göbelbecker (Tel.: 0172 - 2304126).

Glaubenskurs

Farbe kommt in dein Leben

Begegnungen mit Jesus Christus – dem Licht der Welt

Farben beleben, beschwingen, geben Konturen. Die Natur spart nicht mit einer riesigen Farbenfülle.

Solch ein buntes Leben wünschen wir uns. Meist ist es aber eher blass und farblos. Meist gleicht ein Tag dem anderen. An manchen Tagen erscheint alles grau. Und wie sehnen wir uns dann danach, dass (wieder) mehr Farbe ins Leben kommt.

Vier neutestamentliche Geschichten zeigen auf, wie durch überraschende Begegnungen zwischen Menschen und mit Jesus neues Licht ins Leben fällt, neue Farben durchbrechen und das Leben bunter wird. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. Alle, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, sind willkommen. Vorkenntnisse oder die Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession sind nicht erforderlich. Eine eigene Meinung, Fragen und Zweifel sind ausdrücklich zugelassen und gewünscht. Wir laden zu vier farbenfrohen Abenden ein und freuen uns auf Sie!



TERMINE: vier Abende, donnerstags

26.2.; 5.3.; 12.3.; 19.3.2015;
19.00 – 21.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum **15.02.2015** im Pfarramt in Schönbrunn an:

Pfr.in Nadine Jung-Gleichmann
Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn, Tel.: 06272-2737, Fax: 06272-3285
nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de

Auflegung des Haushaltsplanes 2014 und 2015

Auflegung der Jahresrechnung 2013

Der Haushaltsplan der Evang. Kirchengemeinde für 2014 und 2015 sowie die Jahresrechnung der Kirchengemeinde für 2013 sind 2 Wochen, nämlich vom 16. bis 30. Januar 2015 während der Bürozeiten des Pfarramtes (dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, mittwochs 9.00 – 14.00 Uhr und freitags 8.30 – 10.30 Uhr) zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder im Pfarramt in Schönbrunn (Im Kehrack 8) aufgelegt.

10.00 Uhr in Schönbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 01.02.2015

10.00 Uhr in Moosbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 08.02.2015

10.00 Uhr in Schwanheim, Gottesdienst

Sonntag, 15.02.2015

10.00 Uhr in Haag, Gottesdienst mit der Taufe von Lennart Ruster

KIRCHENCHOR**Freitag, 30.01.2015**

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGVS Schönbrunn

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN**Mittwoch, 04.02.2015**

14.00 Uhr Moosbrunn, Seniorenkreis im Schützenhaus

KONFIRMANDEN**Freitag, 23.01.2015**

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Haag

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

Die Vertretung bei Trauerfällen hat Pfr. Michael Göbelbecker (Tel.: 0172 - 2304126).

Christliche Versammlung Moosbrunn**Wir grüßen mit dem Wochenspruch:**

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60, 2

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (letzter So. nach Epiphania) den 25. Januar 2015 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag um 19.00 in Moosbrunn, Häusserstr. 37.

Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180

**Kath. Seelsorgeeinheit
Aglasterhausen–Neunkirchen**

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de

GOTTESDIENSTORDNUNG**Samstag, 24.01.15, Hl. Franz von Sales**

19.00 Asbach Vorabendmesse

Sonntag, 25.01.15, 3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

9:50 Aglasterh Rosenkranz

10.30 Aglasterh Messfeier mit Kinderkirche (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

Dienstag, 27.01.15

18.30 Neunk Rosenkranz

19.00 Neunk Messfeier (1. Seelenamt für Günter Knörzer – für Wendelin Leßle)

Samstag, 31.01.15, Hl. Johannes Bosco

19.00 Untersch Vorabendmesse

Sonntag, 01.02.15, 4. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier mit Taufe des Kindes Fabiola Maria Dorothea Neumeister

10.30 Aglasterh Messfeier als Familiengottesdienst, Band Egsit, an-schl. Familienessen im Pfarrsaal

19.00 Aglasterh Rosenkranz f.d. ganze SE

Einladung zu den Gottesdiensten

Nachdem die Sonn- und Werktagsmessen während der ganzen Weihnachtszeit durchweg sehr gut besucht waren, wäre es schön, wenn sich dies in den kommenden Wochen fortsetzen würde. Also unermüdetlich am regelmäßigen Gottesdienstbesuch festhalten und nicht nachlassen! Danke allen treuen Messbesuchern an Sonn- und Werktagen. Übrigens: Kinder stören nicht im Gottesdienst, sondern wir freuen uns, wenn Eltern ihre Kinder mit zur Kirche bringen. Unserer Gottesdienst-gemeinde tut eine Verjüngung ja nur gut.

Natürlich sollten die Kinder im Schulalter allmählich dazu angehalten werden, ruhig und gesammelt der heiligen Messe beizuwohnen. Bei kleinen Kindern haben wir aber alle viel Verständnis, dass sich die Kinder noch daran gewöhnen müssen, einen einstündigen Gottesdienst mitzufeiern. Immer wieder erleben wir es sehr positiv, dass Kinder von klein auf mit in die Kirche gebracht werden und sich im Lauf der Jahre immer leichter tun. Ein Lob den Eltern, die ihre Kinder mit Geduld zum Gottesdienst hinführen.

Wenn man regelmäßig die heilige Messe besucht, dann erschließt sich einem im Lauf der Jahre auch ein tieferer Zugang zur Liturgie und zum Kirchenjahr. Außerdem wird man vertrauter mit dem neuen Gesangbuch. Wer zur Beispiel an allen Sonn- und Feiertagen in der Weih-

nachtszeit in der Kirche war, hat erlebt, dass wir so gut wie alle Weihnachtslieder gesungen haben, zunächst an den Feiertagen die „Schlager“ und dann auch die weniger bekannten.

Natürlich hat jeder seine bevorzugten Lieder, aber wenn man oft zur Messe kommt, ist die Wahrscheinlichkeit auch größer, dass die eigenen Lieblingslieder öfters drankommen und man lernt dazu noch weitere neue Lieder kennen.

Neunkirchen: Dank an Minis

Jedes Jahr werden die Ministrantendienste gezählt und die eifrigsten Ministranten bekommen einen Gutschein bzw. ein Buchgeschenk. Im Jahr 2014 bekommen folgende Minis eine Anerkennung: Marcel Winkler (57mal), Dominik Kircher (55mal), Daniel Leibfried (53mal), Kevin Winkler (40mal), Benedikt Schwindt (32mal), Svenja Göhrig (31mal) und Tobias Koch (28mal). Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz!

Hinweis auf Homepage

Auf unserer Homepage werden Sie laufend über aktuelle Ereignisse unserer Seelsorgeeinheit informiert. Dort finden sich z.B. ein Plan mit sämtlichen Gottesdiensten für das 1. Halbjahr 2015, die Ministrantenpläne von Aglasterhausen und Neunkirchen, eine Nachlese der Sternsingeraktion sowie einen Bericht aus der Kommuniongruppe Schwarzach. Die Adresse der Homepage lautet: www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de.

Termine in unserer Seelsorgeeinheit**Di., 27.01., Aglasterhausen**

20.00 Uhr Treffen der Eko-Katecheten, Pfarrsaal

Do., 29.01., Haag

14.30/17.00 Uhr Besuch der Ekos im Backhaus

Wir gedenken der Toten aus unserer Seelsorgeeinheit:

Friedhilde Michel geb. Bader, Aglasterhausen

Karl Schmitt, Michelbach

*Der Herr nehme sie auf in sein himmlisches Reich!***Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei
Neunkirchen (über der Sakristei):**

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig), 25.01.

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

23.-24.01. Männergesangverein Haag

Winterfeier mit Theaterspiel

Raingartenhalle

Humor:

Klein-Fritzchen, gerade mal vier Jahre alt, ist unterwegs zum Dachboden. Dort angekommen, sieht er den Laufstall, in dem er einen Teil seiner Babyzeit zugebracht hat. Er stürmt ins untere Stockwerk Richtung Küche und ruft: "Mami, wir kriegen bald eine neues Baby!" Mutti ganz erstaunt: "Wie kommst Du denn darauf?" Fritzchen: "Na, die Falle ist doch schon aufgestellt..."

Jugendfarm Schwarzach

Die Jugendfarm Schwarzach möchte sich aus der Winterpause zurückmelden. Gerne würden wir die **Info im Amtsblatt Anfang herausgeben lassen**. Das gewünschte „Ankündigungsschreiben“ befindet sich im Anhang.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Nummer 0157 39241205